

Arbeiten in der Friedhofsverwaltung

Von Gräbern und Zuversicht

Iris Brandt ist seit zwölf Jahren im Kirchenbüro und die Friedhofsverwalterin der evangelisch-lutherischen Gesamtgemeinde Eversten. Das Friedhofsbüro befindet sich direkt neben dem Friedhof in der Zietenstraße 6. Wir haben mit Iris Brandt über den Friedhof und ihre Arbeit gesprochen.

Dörte Kramer: Liebe Iris, wie lange gibt es den Everster Friedhof denn eigentlich schon?

Iris Brandt: Als der Gertrudfriedhof zu voll wurde, entstand der Everster Friedhof. Das war 1878, die erste Beerdigung hier war die eines Kindes. 1939 wurde die Kapelle gebaut. Der erste, alte Teil des Friedhofs war natürlich viel kleiner als der jetzige Friedhofs.

Erzähl uns etwas von Deiner Arbeit. Wie viele Menschen in der Woche nehmen in Sachen Friedhof zu Dir Kontakt auf - per Mail, Telefon oder Besuch im Kirchenbüro?

Pro Tag sind es etwa 30 bis 50 Kontakte in Sachen Friedhof. Das sind Anrufe der Bestatter hinsichtlich Beerdigungen, Steinmetze, Gärtner, Anfragen der Friedhofsmitarbeiter oder Fragen von Angehörigen, die wissen möchten, wo zum Beispiel das Grab der Großmutter ist. Als Verwalterin für das Friedhofswesen bin ich die Person, bei der die Fäden zusammenlaufen.

Wie würdest Du Deinen Arbeitsalltag beschreiben?

Man muss hier sehr empathisch sein. Die Emotionen durch die Trauer können auch schon mal am Telefon hochschwappen. Frisch Trauernden muss man sehr einfühlsam begegnen.

Und dann darf man sich hier nie aus der Ruhe bringen lassen. Ich versuche, auch bei einem verärgerten Anrufer, immer freundlich am Telefon zu bleiben.

Daneben müssen hier permanent Entscheidungen getroffen werden, wie Ausnahmeabläufe auf dem Friedhof oder auch bei Beerdigungen. Ich kann zum Glück durch kurze Dienstwege sehr eigenständig arbeiten.

Welche Grabkultur passt zu Ihnen?

Am 18. April um 15 Uhr

wird es wieder eine Führung über den Friedhof Eversten geben.

Wir informieren Sie über die verschiedenen Grabformen und Beerdigungsabläufe.

Treffen ist an der Friedhofskapelle.

Nähere Infos und Anmeldung:

I. Brandt, Tel.: 9570014



Foto: Tobias Frick

Wie ist es denn mit den Trauerfeiern auf dem Friedhof? Wieviele sind kirchlich und wieviele nichtkirchlich?

Das Verhältnis von kirchlichen zu nichtkirchlichen Trauerandachten ist 1:1. Wir haben ja durch die Corona-Zeiten die Kapelle auch für nichtkirchliche Trauerfeiern geöffnet.

Nur 30-40 Prozent aller Andachten und Beerdigungen hier auf dem Friedhof sind Beerdigungen von Gemeindegliedern aus der Gesamtgemeinde Eversten.

Und was kostet eigentlich ein Grab?

Das ist ganz verschieden und hängt von vielen Faktoren ab: Ob Urne oder Sarg, Wahl- oder Reihengrab, ob pflegefrei und ob das Nutzungsrecht für 25 oder 30 Jahre erworben wird.

Ein Grab kostet etwa zwischen 450 und 2050 Euro – bei der zweiten Summe ist der Grabstein schon dabei. Dazu kommen dann noch die Beisetzungsgebühr und die Kosten beim Bestatter.

Was war der berührendste Moment in Deiner Arbeit?

Das sind Sterbefälle gewesen, die mir selber nahe gegangen sind.

Einmal fragte mich ein junger Mann nach Grabarten. Er hatte am Tag zuvor erfahren, dass er noch vier Wochen zu leben hat. Und dann sehe ich den Vater, der nach 25 Jahren, die der Suizid seines Sohnes zurück liegt, immer noch damit zu ringen hat und sehr oft zum Grab seines Sohnes geht. Da merke ich auch, wie sehr viele Menschen den Friedhof als Ort für die Trauer brauchen.

Hast Du einen Lieblingsplatz auf dem Friedhof?

Im letzten Dezember war es der abendliche Weg zur Kapelle, als er im Rahmen des lebendigen Adventskalenders mit Kerzen erleuchtet war. Der Vollmond schien dazu. Der Friedhof ist irgendwie ein vertrauter Ort für mich geworden.

Was gibt Dir selbst Zuversicht angesichts des Todes?

Ich glaube, dass nach dem Tod etwas kommt, auch wenn ich nicht genau weiß, was. Das gibt mir Kraft. Mein liebster tröstendster Bibelspruch steht im Jesajabuch: „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Wie gehst Du mit der ständigen Auseinandersetzung mit dem Tod um?

Für mich ist Tod alltäglich. Und das macht auch etwas mit mir im Umgang mit meinen Liebsten. Ich weiß durch meine Arbeit, wie schnell alles anders und vorbei sein kann, ich genieße sehr bewusst die Momente, den Augenblick. Zum Glück nehme ich aber die Situationen aus meinem Arbeitsalltag nicht mit nach Hause.

In vielen Städten gibt es kleine Cafés direkt auf dem Friedhof. Kannst Du Dir das für den Everster Friedhof auch vorstellen - als Ort, an dem sich Trauer und Leben begegnet?

Ein Café kann ich mir grundsätzlich sehr gut auf einem Friedhof vorstellen, aber in Eversten? Es kämen sicher nicht nur Trauernde, die zum Grab gehen, sondern auch Studierende und Spaziergänger*innen, die ja viel auf unserem Friedhof unterwegs sind.

Das Gespräch mit Iris Brandt führten Tobias Frick und Dörte Kramer



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

5. März, 2. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: „Meine Ängste“ - Pn. Brockmann

Ev. Kirche Bloherfelde: „Licht an!“ - Pn. Kramer

Nikolaikirche: „Was mich trägt“ - Pn. Kaschlun

12. März, 3. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: „Wie ich strahle!“ - Pn. Schomakers

Ev. Kirche Bloherfelde: „Meine Ängste“ - Pn. Brockmann

Nikolaikirche: „Wir gehen gemeinsam“ - P. Szameitat

19. März, 4. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: „Was mich trägt“ - Pn. Kaschlun

Ev. Kirche Bloherfelde: „Durch die Nacht“ - P. Dahlke

Nikolaikirche: „Licht an!“ - Pn. Kramer

26. März, 5. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: „Durch die Nacht“ - P. Dahlke

Ev. Kirche Bloherfelde: „Wir gehen gemeinsam“ - P. Szameitat

Nikolaikirche: „Wie ich strahle!“ - Pn. Schomakers

2. April, Palmsonntag

St. Ansgar: Gottesdienst - N.N.

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - P. Dr. K. Strübind

Nikolaikirche: Gottesdienst - Pn. Brockmann

6. April, Gründonnerstag

St. Ansgar, 19 Uhr: Tischabendmahl - Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Tischabendmahl - Pn. Kaschlun

Nikolaikirche: Tischabendmahl - Pn. Brockmann

7. April, Karfreitag

St. Ansgar: Gottesdienst - P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Gottesdienst - Pn. Brockmann

9. April, Ostersonntag

St. Ansgar:

5.30 Uhr: Feier der Osternacht - P. Szameitat

10.30 Uhr: GD für Groß und Klein - Pn. Kramer/anschl. Ostercafé

Ev. Kirche Bloherfelde:

5.30 Uhr: Feier der Osternacht - Team

10 Uhr: Festgottesdienst - Pn. Kaschlun

Nikolaikirche:

6 Uhr: Feier der Osternacht mit Taufe - Pn. Brockmann

10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl - Pn. Brockmann

10. April, Ostermontag

Fahrradpilgertour zu den drei Kirchen:

Startpunkt 11 Uhr in der Bloherfelder Kirche - Pn. Kaschlun/P. Dahlke

15. April, Samstag um 15 Uhr

St. Ansgar: Konfirmationen - P. Szameitat

16. April, 1. Sonntag nach Ostern

St. Ansgar: Konfirmationen - P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - P. Dahlke

Nikolaikirche: Gottesdienst - Lektor Dröge

22. April, Samstag um 15 Uhr

St. Ansgar: Konfirmationen - Pn. Kramer

23. April, 2. Sonntag nach Ostern

St. Ansgar: Konfirmationen - Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - Pn. Kaschlun

Nikolaikirche: Konfirmationen - Pn. Brockmann

30. April, 3. Sonntag nach Ostern

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl - P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde, 17 Uhr: Tanz in den Mai - GD - Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Gottesdienst - Pn. Brockmann

6. Mai, Samstag

Ev. Kirche Bloherfelde: Konfirmationen - Pn. Kaschlun

7. Mai, 4. Sonntag nach Ostern

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl - Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Konfirmationen - Pn. Kaschlun

Nikolaikirche: Konfirmationen Kleiststraße - Pn. Brockmann

Kindergottesdienst Ev. Kirche Bloherfelde:

An jedem Freitag um 15.30 Uhr

Kindergottesdienst Nikolaikirche: An jedem ersten Sonntag im Monat

Kindergottesdienst St. Ansgar: Sonntags, 5. März, 30. April, 4. Juni 2. Juli, 10.30 Uhr

Passionsandachten: Die am Rand stehen

Herzliche Einladung zu den Andachten in der Karwoche, die von Randfiguren in der Passionsgeschichte erzählen.

Jeweils um 19 Uhr in St. Ansgar:

Am Mo 3., Di 4., Mi 5., Fr 7. und Sa 8. April.

Ostern, oder?!

Memento. Wie ein Tusch. Wie das fulminante Finale eines großen Orchesters. Die Pauken. Und Trompeten. Und am Ende ganz leicht und seicht und weich ein einziges BING der Triangel. Danach. Stille. Kaum aushaltbar. Elektrisierend. Und dann bricht er los. Der Applaus. Der tausenden und tosenden Menschen. Sie springen auf. Bravo! Brava! Begeisterte Pfliffe und fanatisches Grölen. So fühlte es sich an. Plötzlich. Zunächst lag er da. Tot. Die Wunden



Foto: Nele Schomakers

gesäubert. Die Tücher getränkt mit schmerzdem Blut. Eingesalbt. Dann. In neue weiße Tücher gewickelt. Da liegt er. Auf dem Felsenabsatz. Allein. Allein gelassen. Noch dringt das Licht der Abendsonne hinein. Scheint auf die Stelle, an der sonst sein Gesicht zu sehen gewesen wäre. Er hatte ein mildes Lächeln, gütige Augen. Hörte er die Menschen sagen. Jetzt. Lächelt er nicht mehr. Drei starke Männer. Rollen den großen Stein vor die runde Öffnung. Die Sonne geht unter. Langsam legt sich Dunkelheit auf das Land. Auf den Stein. Ein letzter Strahl dringt in die Kammer. Ein letztes Mal.

Dann: Absolute Dunkelheit. Die mochte er am liebsten. Und die Kühle. Die Finsternis. Die eigentlich keine war. Allein. Mit ihm. Ohne Angst. Plötzlich. Es war einige Zeit vergangen. Plötzlich. Wie ein Tusch. Ein überraschender Moment. Nur noch das BING der Triangel, das ausklingt. Ein grelles Licht. Das kannte er nicht. Es machte ihm Angst. Aber eine Stimme sagte: Hab keine Angst. Sie durchdrang jede Faser seines Seins. So schnell das Licht da war, so schnell war es wieder weg. In der Ferne das ausklingende BING der Triangel.

Das Grab: Leer.

Etwas tun: Im Ohr noch das Ausklingen der Triangel und den Satz „Hab keine Angst!“ Geh raus. In die Natur. Oder durch deine Siedlung. Schau dich um. Und über dich und auf den Boden. Schau dir die Menschen an, die dir begegnen. Halte fest – als Foto oder als Erinnerung in deinem Kopf: So ist Auferstehung für mich.

Herzlich, Pastorin Nele Schomakers



ST. ANSGAR

Willkommen zu unseren Chören

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel. 36163634

Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)

Mo Kinderchor I (Erst- und Zweitklässler)
16 - 17 Uhr

Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (ca. 4-5 jährige Kinder mit einer Betreuungsperson)
17 - 17.45 Uhr

Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler)
17 - 18.30 Uhr

Mi Mädchenchor (ab ca. 8. Klasse)
17.30 - 19 Uhr

Mi Ensemble (ab ca. 15 Jahren)
19 - 20.30 Uhr

Kantorei : Johannes von Hoff, Tel. 51935

Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Johannes von Hoff

Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Gemeindehaus Zietenstraße 8

Mitsänger*innen gesucht:

Herzliche Einladung zu unseren Chören

ZDF-Gottesdienst

Wer singt, betet doppelt

Kaum ist das ZDF Ende Februar abgereist, beginnen schon die Planungen für den nächsten ZDF-Gottesdienst **am 14. Mai** um 9.30 Uhr. In diesem Gottesdienst wird es ganz um die Musik gehen und um das berühmte Zitat des Kirchenvaters Augustinus „Wer singt, betet doppelt“. Gestaltet wird der Gottesdienst von Kantor Johannes von Hoff und der Ansgari-Kantorei, Pastor Szameitat und einem Team.

Wenn Sie Lust haben, mitzuwirken oder an dem Tag einen Telefondienst zu übernehmen, melden Sie sich gerne bei Pastor Szameitat.



Kirchencafe

Nach dem Besuch des Gottesdienstes besteht die Gelegenheit jeweils am letzten Sonntag eines Monats bei einer Tasse Tee bzw. Kaffee zusammenzukommen.

In den Wintermonaten laden wir ins Gemeindehaus neben der Kirche ein, oder, sofern es das Wetter zulässt, auf den Platz vor der Kirche.

Am 26. Februar erfolgt dies ausnahmsweise in der Zietenstraße, da das Gemeindehaus durch das Team des Fernsehgottesdienstes belegt ist.



Osterweg an St. Ansgar

Von Gründonnerstag bis Ostersonntag

Wir laden herzlich ein, die Tage zwischen Gründonnerstag und Ostermontag gemeinsam zu gehen: Stille und Dunkel, Lüge und Tod von Gründonnerstag und Karfreitag auszuhalten. Das Licht des Ostermorgens, die Auferstehung des Lebens am Ostersonntag zu feiern.

Dörte Kramer

Wir laden ein in die Kirche St. Ansgar:

Gründonnerstag, 19 Uhr

Tischabendmahl

Karfreitag, 10.30 Uhr

Das Leben ist aus - Gottesdienst und um 15 Uhr

Orgelmusik mit Lesungen zur Todesstunde Jesu

Ostersonntag, 5. 30 Uhr

Das Leben steht auf – Osternacht und um 10.30 Uhr

Ostergottesdienst für Groß und Klein mit anschließendem Ostercafé.

Herzliche Einladung

zu den Senior*innen-Nachmittagen

Jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr laden wir zu Senior*innen-Nachmittagen in das Gemeindehaus Zietenstraße 8 ein. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Im Takt von zwei Wochen treffen sich die Senior*innen zu Kaffee, Kuchen, Andacht und Vortrag.

Am 8. und 15. März laden wir zu einem Nachmittag ein, der jeweils unter dem Titel: „Reisegeschichten aus China“ steht.

Am 22. März findet um 10 Uhr ein großes, gemeinsames Frühlings-Frühstück statt. Alle Senior*innen sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich dazu entweder bei Hannelore Müller: Tel., 591667 oder im Gemeindehaus, 9570023 an. Dörte Kramer

Vom Glanz des Wassers

- neue Ausstellung -

Die Objektkünstlerin Charlotte Sieber verführt uns mit Hilfe vieler Aluminiumblechtafeln, die getrieben und verknotet ein großes Bild ergeben, zur Visualität. In allen Kulturen und Religionen wurde und wird das Wasser als göttliche Substanz verehrt und als heilig betrachtet. Seine fließende Qualität macht dieses Element einerseits zur Quelle jeder Verwandlung und Erneuerung, andererseits zum Sinnbild der Überflutung, Auflösung und des Versinkens. Das Wasser ist das flüssige Gegenstück zum Licht. Das fließende, vom Wind oder den Gezeiten bewegte Wasser setzt Vorstellungen frei, die allen Menschen gemeinsam sind: Wandlung, Übergang, Erneuerung.

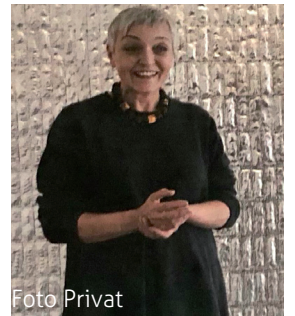


Foto Privat

Dem Treiben und Verknoten, zum Gestaltungsprinzip erhoben, folgt Frau Sieber mit der Einfachheit des Materials. Der Verzicht auf edle Werkstoffe und auf jeglichen technischen Aufwand fördert eher die Beweglichkeit des Denkens und den Einfallsreichtum.

Dem Treiben und Verknoten, zum Gestaltungsprinzip erhoben, folgt Frau Sieber mit der Einfachheit des Materials. Der Verzicht auf edle Werkstoffe und auf jeglichen technischen Aufwand fördert eher die Beweglichkeit des Denkens und den Einfallsreichtum.

Vernissage: 19. März um 12 Uhr im großen Gemeindesaal in der Zietenstraße.

Charlotte Sieber/Astrid Jacobs

Am Meer und Mehr

Noch eine Ausstellung

Zu einer weiteren kleinen, aber feinen Ausstellung laden wir in den kleinen Saal im Gemeindehaus Zietenstraße ein, unter dem Titel: Am Meer und Mehr.

Malerei in Pastell - von der Künstlerin Karin Eglitis

Außer Takt:

Kindergottesdienst an St. Ansgar

Die nächsten Kindergottesdienste an St. Ansgar - die jeweils begleitend zum Gottesdienst um 10.30 Uhr stattfinden - feiern wir bis zu den Sommerferien nicht am letzten Sonntag im Monat! Die Termine bis zu den Ferien finden Sie in der Gottesdienstleiste.



Gemeindebrief? Ja Bitte!

Werbung – Anzeigenblätter - Kostenlose Zeitungen Nein danke? Gemeindebrief - Ja bitte? Der ist formal eine „kostenlose Zeitung“ und landet somit in vielen Briefkästen, die die kostenlose Zeitung abwehren, nicht. Doch viele, die die Papierflut eindämmen wollen, möchten dennoch über die Arbeit unserer Kirchengemeinde informiert werden. Dafür gibt es jetzt eine Lösung: Kleben Sie neben das Verbot für Zeitungen einfach einen Aufkleber mit dem Eversten-Logo! So wird für unsere Bloherfelder Zusteller*innen deutlich, dass sie unsere Gemeinden einwerfen sollen. Aufkleber mit dem Eversten-Logo liegen ab sofort im Gemeindehaus Bloherfelde aus und können dort abgeholt werden. Gerne auch gleich für Nachbar*innen, Bekannte und Verwandte, die ebenfalls den Gemeindebrief als einzige kostenlose Zeitung empfangen wollen.



Foto: Tobias Frick

Leben in der Kirche

Der Kinderkutter

sticht seetüchtig jeden Freitag um 15.30 Uhr in See, außer in den Ferien.

Der Chor

probt immer montags um 19.30 Uhr, der Flötenkreis donnerstags um 19.30 Uhr.

Abendmahl

ist wieder an jedem letzten Sonntag, Kirchencafé jeden zweiten Sonntag im Monat. Vor und nach jedem Gottesdienst können im Foyer der Kirche fair gehandelte Produkte des Ökumenischen Zentrums erworben werden.

Der Gebetskreis

Die Gemeinde betet jeden dritten Dienstag im Monat um 15.15 Uhr in der Kirche. Also am 21. März und am 18. April.

33 Jahre Bloherfelder Kirchenchor

Ein Rückblick von Elsa Hagen



Der 1990 gegründete Chor.

Bald nach Einweihung unserer Kirche wird im Jahr 1990 der Chor gegründet. 2020 hätte er sein 30jähriges Bestehen feiern können, hätte das nicht die Corona-Pandemie verhindert. Viele Frauen und Männer hatten in den vergangenen 30 Jahren Freude am Mitsingen, manche für kürzere, andere für längere Zeit. Es wurde zu Gottesdiensten und besonders zu den Kirchenfesten und Konfirmationen gesungen. Der Chor sang jährlich zur Agape-Feier am Gründonnerstag, zu den Sommerfesten und in den Adventskonzerten. Darüber hinaus wurde bei persönlichen Anlässen von Chormitgliedern wie Hochzeiten und Trauerfeiern gesungen. Besondere Auftritte gab es in den frühen Jahren zum Landeskirchentag der Oldenburgischen Landeskirche 2004 und zum Niedersächsischen Landeschorfest in Hildesheim 2006. Als Bereicherung wurden auch die Konzerte zusammen mit dem Singkreis der Nikolaikirchengemeinde mit Händels Johannes-Passion 2004 sowie mit Telemann-Kantaten im Jahr 2005 empfunden. Fünf Jahre später sang der Chor in Konzerten

Bach-Kantaten und Eigenkompositionen von Bruce Reid. Neben den Proben und Aufführungen gab es Chorfeiern mit und bei den Nachbargemeinden sowie Chortage in Ahlhorn und in Rastede.

Zu persönlichen Begegnungen jenseits des Singens fand man sich bei Sommerfesten in Meyers und Haases Gärten zusammen sowie bei weiteren Einladungen, nicht zu vergessen in der Burn's Night mit „Auld lang syne“. Die Chronik in der Sakristei bezeugt es mit vielen erinnerungsträchtigen Fotos.

Gründerin des Chors war Christa Meyer, die ihn von 1990 bis 2006 leitete. Ihr folgte Sabine Kubsch, die den Chor von 2006 bis 2008 führte. Der Organist, Kantor und Komponist Bruce Reid war von 2009 bis 2017 Chorleiter, unter ihm sang der Chor viele Eigenkompositionen. Paulina Kylarska leitete den Chor von 2017 bis 2022. Möge Gottes Angesicht auf dir verweilen: Mit diesem Lied, das dem Aaronitischen Segen nachfolgt, schließt Gesa Lueken oftmals die wöchentlichen Probenabende. Sie leitet den Chor seit 2022.

Elsa Hagen

Leise Töne zur Passionszeit

Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock

Ein besonderes Konzert erklingt am 1. April um 18 Uhr in der Bloherfelder Kirche. Alte Musik auf alten Instrumenten, klein besetztes Vokalensemble für feine, perlende und lichte Musik.

Das Ensemble Alte Musik ist eine Universitäts-Lehrveranstaltung, in der Studierende Erfahrungen mit Musik der Renaissance (mit Ausflügen in Mittelalter und Barock) sammeln können. Die Werke werden nicht von einem großen Chor, sondern – wie im 16. Jahrhundert üblich – von einer kleinen, meist solistisch besetzten Vokalgruppe vor-

getragen. Das Programm in der Bloherfelder Kirche zur Passionszeit bringt Vokalmusik von Josquin Deprez („Ave Maria“), Heinrich Isaac, Gregorio Allegri (das berühmte „Miserere“) und Sätze aus der Matthäuspassion von Bach. Ergänzt wird das Programm durch Orgelwerke und Lautenkompositionen der Epoche. Das Ensemble wird von Axel Weidenfeld geleitet, der auch Laute spielen wird. An der Orgel die Bloherfelder Organistin und Chorleiterin Gesa Lueken. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Technikaffin? Komm ins Team!



Foto: Tobias Frick

Die Videotechnikgruppe der Nikolaigemeinde sucht Verstärkung!

Während der Pandemiezeit trug das Technikteam um Manuel Klemmt maßgeblich dazu bei, dass Gottesdienste in der Nikolai-Kirche aufgezeichnet und digital im Internet veröffentlicht werden konnten. Das Equipment der kleinen Gruppe wurde stetig an die Herausforderungen angepasst, so dass mittlerweile auf eine gute technische Basis zurückgegriffen werden kann.

Die Arbeit der Gruppe besteht im Aufzeichnen von besonderen Gottesdiensten in der Nikolaikirche, in der technischen Betreuung von Open-Air-Gottesdiensten sowie in der Präsentation der Gottesdienste auf dem YouTube-Kanal. Weiterhin werden Vi-

deos zu kirchlichen Themen produziert und natürlich zählt auch die Instandhaltung der mittlerweile vielfältigen und umfangreichen Technik zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen. Die Videotechniker*innen sind insbesondere für die Kamera-



Foto: Tobias Frick

führung, den Schnitt, Effekt-Einspielungen, die Ton- und Lichttechnik sowie den Auf- und Abbau der Technik bei Veranstaltungen zuständig. Zur Unterstützung des Teams werden an technischen Dingen interessierte Menschen ab 16 Jahren gesucht. Es ist kein Vorwissen erforderlich!

Manuel Klemmt freut sich auf eine Kontaktaufnahme unter manuelklemmt@web.de oder unter 0152/534 03 353. Immo Suhr

Aufbruch nach Ostern in Nikolai

Der Winter liegt noch über Oldenburg und doch hat sich etwas verändert. Hier und da schimmert es grün. Die Vögel beginnen zu singen. Zeichen eines Versprechens: Aus grau und braun wird bald grün und bunt. Für viele Menschen heißt das: Raus in den Garten oder an die frische Luft. Sooft es geht. Wer bald eine Blumenzwiebel oder ein Samenkorn in die Erde steckt, hat gute Aussichten: Nämlich Vorfreude, auf das, was er oder sie pflanzt. Zuversicht, dass da etwas wachsen wird. Und ein Ziel, eine Idee, was aus der Ernte einmal werden könnte. Ein schöner Anblick, eine Mahlzeit, ein liebes Geschenk. Ein neuer Kreislauf beginnt. Mut und Zuversicht, dass Neues und Gutes wachsen und gedeihen kann, wünsche ich uns allen - in Zeiten, in denen so viele Krisen

gleichzeitig bewältigt werden müssen. In der Passionszeit bis Ostern durchleben wir das auf unsere christlichen Weise:

Die zaghafte Hoffnung auf Neubeginn wächst. Die dunklen Tiefen des Leidens und des Todes halten wir aus, wenn am Ende das Leben aufersteht!

Die Karwoche beginnen wir an Palmsonntag mit einem Gottesdienst für Erwachsene und Kindergottesdienst. Gemeinsam wollen wir Hoffnung aussäen, Hoffnung auf Frieden; Hoffnung, dass das Leben sich durchsetzt. Gründonnerstag werden wir mit einer Darstellung des letzten Abendmahls von Da Vinci an verschiedenen Orten begehen sowie mit einem Tischabendmahl in der Nikolai-Kirche um 19 Uhr. Bringen Sie gerne etwas für ein einfaches gemeinsames Abendessen mit. Den Karfreitag begehen wir um 10 Uhr, ebenfalls mit Abendmahl. Ostersonntag wird es endlich hell: Wir feiern die Osternacht um 5.30 Uhr mit Taufen und einem Festgottesdienst um 10 Uhr. Am Ostermontag sind Sie eingeladen zu einer Fahrradtour durch die Gesamtkirchengemeinde. Alle Informationen zu den gemeinsamen Angeboten finden Sie in dieser Ausgabe. Sonja Brockmann



Foto: Walter Bönisch

Nikolai-Promenade

Unter dem Motto „So klingt der Mai in Nikolai“ erwarten das Publikum zwei kleine Konzerte, dazu erlesene Gaumenfreuden in der Pause.

Den Auftakt macht ein barockes „Nikolai-Trio“, bestehend aus Wibke Oppermann (Traversflöte und Cembalo) sowie den Geschwistern Anne Marie (Violine) und Christoph Harer (Violoncello), die Schmankerl des 18. Jahrhunderts präsentieren.

Den zweiten Teil des Abends gestalten die Musiker*innen von Jazzoline, ein Oldenburger Jazzquintett um die Jazzsängerin Simone Bielefeld. Jazzoline spielen immergrüne Jazz-Standards und nehmen das Publikum mit auf eine farbenreiche Reise zwischen Groove, Melodie und sphärischen Klängen.

Der Kartenvorverkauf zu 18,-€ startet ab dem 9. April (Ostern) nach den Gottesdiensten in Nikolai und in der Nikolai-Apotheke. Eventuelle Restkarten gibt es an der Abendkasse. Der Erlös ist für die Arbeit des Förderkreises Nikolai Eversten bestimmt.

Termin: **Samstag, 6. Mai** um 17.30 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Herzlich willkommen!

Sparen ist in!

Energiesparen ist auch bei uns ein solidarisches Zeichen für den Klimaschutz und angesichts der erheblich gestiegenen Preise dringend notwendig. Wir wollen unseren Beitrag leisten und mit gutem Beispiel vorangehen. Deswegen haben wir die Temperatur in unserer Kirche und im Gemeindezentrum deutlich gesenkt und bitten alle Besucher*innen ihre Mäntel bei den Veranstaltungen anzubehalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Green Team

Begegnungscafé

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr findet im Gemeindezentrum Nikolai ein Begegnungscafé statt.

Hier gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen oder einer kurzen Ruhepause vom hektischen Alltag. Es stehen Gesellschaftsspiele bereit und in dieser Jahreszeit selbstverständlich auch eine wärmende Tasse Kaffee oder Tee.

Immo Suhr

IMPRESSUM

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor N. Szameitat, Tel.: 36164357

Nico.Szameitat@kirche-oldenburg.de

Pastorin D. Kramer, Tel.: 9570018

Doerte.Kramer@kirche-oldenburg.de

Küsterin Marlies Ulrich, Tel.: 9570023

Kantor Johannes von Hoff, Tel.: 51935

johannes.hoff@uni-oldenburg.de

Kinderchorarbeit Birgit Wendt-Thorne,

Tel.: 36163634

Kita Edewechter Landstr. 39

Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin K. Kaschlun, Tel.: 5949374

Karin.Kaschlun@kirche-oldenburg.de

Pastorin N. Schomakers, Tel.: 35011893

Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de

Pastor D. Dahlke, Tel.: 01726279256

Denis.Dahlke@kirche-oldenburg.de

Küster Christian Brand, Tel.: 51816

Organistin Gesa Lueken, Gesa.lueken@uol.de

Kita Bloherfelder Str. 170

Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastorin S. Brockmann: Tel.: 503660

Sonja.Brockmann@kirche-oldenburg.de

Küsterin Elena Feller, Tel.: 505752

Kantorin Wibke Oppermann, Tel.: 7781248

WibkeOppermann@web.de

Kita Nikolaikirchweg 6

Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9.00 – 11.00 Uhr

Mo, Fr 9.00 – 11.00 Uhr **nur telefonisch**

Termine nach Vereinbarung möglich

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten

@kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898

info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237

eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Auferstehungsmusik

Interview mit Johannes von Hoff

Auferstehungsmusik – gibt es das? Was für Kompositionen fallen Dir ein?

Johannes von Hoff: Wenn man Musik zum Thema Auferstehung sucht, dann fallen mir zwei Kompositionsgattungen ein: einmal Musik zur Auferstehung Jesu, wie das Osteroratorium von Johann Sebastian Bach oder die Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz. Auf der anderen Seite ist da die Musik, die sich mit der Auferstehung aller am Ende der Zeiten beschäftigt.

Hier ist die Literatur unüberschaubar groß, wir haben in St. Ansgar etliche Trauermusiken zur Aufführung gebracht – Beispielhaft und zuletzt aufgeführt wurden die Requiemsvertonungen von Johannes Brahms oder Giuseppe Verdi.

Aber wie klingt denn nun Auferstehung? Wie haben die Komponisten das vertont?

J. v. H.: Zum einen gibt es bestimmte Instrumente: Im Frühbarock war es so, dass in der Passionszeit in der Regel die Instrumente geschwiegen haben, um dann wieder alle, besonders die festlichen Trompeten, an Ostern wieder zu erklingen. Zum anderen gibt es gerade in der Barockzeit bestimmte musikalische Figuren, die sofort einleuchtend sind. Das sind aufwärts gerichtete Figuren – besonders gerne Dreiklänge –, die als Symbol für himmlische Herrlichkeit sehr gerne eingesetzt werden.

Das kann man auch in der h-Moll-Messe von J. S. Bach hören, wenn nach der Kreuzigungsszene die Trompeten wieder einsteigen mit herrlichen Fanfaren. Oder auch wenn es heißt: „Ich erwarte die Auferstehung von den Toten“: Nach der Ungewissheit mit brütenden Akkorden in düsteren Tonarten folgt das strahlende D-Dur als Symbol der Macht Gottes – natürlich wieder mit den Trompeten.

Gibt es in unseren Kirchenliedern besondere Eigenheiten?

J. v. H.: Besonders auffällig ist bei der Auswahl der Osterlieder im Gesangbuch die Bevorzugung des Dreier-Taktes. In der alten Musik wird dieser Takt gerne für Tänze verwendet – so ist der Bezug ganz sonnenklar: Der freudige Inhalt der Lieder findet sich in einem tänzerischen Gewand wieder: Neben Liedern wie „Erschienen ist der herrlich Tag“ oder „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ finden wir den beschwingten Takt auch im Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“.

Der besondere Rhythmus mit einer langen und einer kurzen Note gibt den Liedern einen besonderen Schwung: Natürlich steht das Lied in D-Dur und zu Beginn erklingen trompetenartige Fanfaren für himmlische Freude.

Das Gespräch führten Pastor Nico Szameitat und Kantor Johannes von Hoff

Leuchten!

Kleine Gottesdienstreihe im März

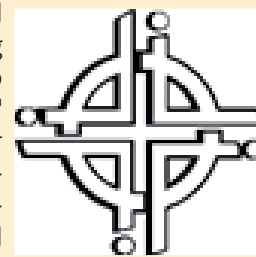
Am 26. Februar fand mit dem ZDF-Gottesdienst aus St. Ansgar der Auftakt zur diesjährigen Fastenaktion statt, die unter dem Motto steht „Leuchten! – 7 Wochen ohne Verzagtheit“. In einer Gottesdienstreihe an den vier Märzsonntagen beleuchtet das Everster Pfarrteam die verschiedenen Facetten dieses Themas.

„Licht an!“ (Gen 1,1-5) heißt es bei Pastorin Kramer, „Was mich trägt“ (Num 6,24-26) bei Pastorin Kaschlun. Pastorin Brockmann gestaltet ihren Gottesdienst zum Thema „Meine Ängste“ (1. Sam 17,4-11) und Pastorin Schomakers zu „Und wie ich strahle!“ (Mt 5,14-16). Pastor Szameitat hat das Thema „Wir gehen gemeinsam“ (Rut 1,16-17) und Pastor Dahlke „Durch die Nacht“ (Mt 27,45-46). Wer wann wo den Gottesdienst feiert, entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan links auf der Seite 2.



Weltgebetstag

Am 3. März wird der Weltgebetstag unter dem Motto "Glaube bewegt!" um 19 Uhr in der Kirche in Bloherfelde gefeiert. Daran beteiligt sind die Kirchengemeinden Bloherfelde, St. Ansgar, St. Stephanus und Kreuzkirche. Wir freuen uns auf alle Besucher*innen.



Reinigungskraft gesucht

Für unseren Friedhof suchen wir eine Person, die zum einen die Toiletten reinigt und zum anderen die Vertretung für den Küster in Bloherfelde übernimmt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 7,5 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVL. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastor Szameitat.

Chorschule Eversten

Eine neue Kirchenmusikerstelle

Bereits vor einigen Jahren geplant – nun ist es Wirklichkeit geworden!

Die Gesamtkirchengemeinde Eversten hat für die Chorschule Eversten eine halbe B-Kirchenmusiker*innenstelle eingerichtet.

Birgit Wendt-Thorne, die bereits seit 2003 für die Kinder- und Jugendchöre in Eversten selbstständig tätig ist, kann nun auf einem finanziell gesichertem Fundament ihre Tätigkeit fortsetzen. Nach der etwas schwierigen Corona-Zeit gibt es – gerade nach dem schönen Weihnachtskonzert zum Mitsingen im letzten Jahr – erfreulich viele Neuanmeldungen und so wachsen die Gruppen wieder.

Es ist eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder zu den Gruppen kommen und wie Birgit Wendt-Thorne es schafft, die wesentlichen Elemente, die für die Entwicklung der Kinder so unbedingt wichtig sind, zu fördern: die Gesundheit der Kinder, das soziale Engagement, das „Aufeinander-Hören“, das starke „Miteinander-Erleben“ sind wesentliche Komponenten für die Entwicklung unseres Nachwuchses.

Was für eine wichtige Tätigkeit für unsere Gemeinden, Kinder an die Musik, an das Singen und auch an unsere Kirche heran zu führen!

Die Finanzierung der Stelle von Birgit Wendt-Thorne erfolgt über monatliche Mitgliederbeiträge der Eltern sowie einen erheblichen Zuschuss der Gesamtkirchengemeinde und des Förderkreises für Kirchenmusik. Es ist großartig, dass die Gesamtkirchengemeinde überzeugt von dieser Aufgabe ist, dass nun diese Stelle geschaffen wurde - persönlich wünsche ich Birgit Wendt-Thorne weiterhin so viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.

Johannes von Hoff, Kantor an St. Ansgar

„Mahl ganz anders“



Foto: Elke Henken

Am Gründonnerstag (6. April) wird es wieder ein „Mahl ganz anders“ geben. 13 Personen ziehen mit Tapeziertischen und Körben zwischen 15 und 17 Uhr durch die Stadt und werden an markanten Orten das berühmte

Abendmahlsgemälde von Leonardo da Vinci nachstellen. Wer Lust hat mitzumachen, melde sich bitte bei Pastor Szameitat. Die Rollen werden ausgelost und es gibt vorab zwei Probestermine.

Babypsalmengesang



Foto: Pixabay

Birgit Wendt-Thorne und Dörte Kramer laden herzlich zum Auftakt des „Babypsalmengesangs - Eltern singen mit den Kleinsten“ ein: Am Mittwoch, **dem 12. April** um 10 Uhr im Gemeindehaus Zietenstraße.

Um Anmeldung wird gebeten über Birgit Wendt-Thorne, Tel: 36163634 oder concenti@t-online.de

Nähere Infos zu allen Kinder- und Jugendchören ebenfalls gerne unter den genannten Kontakten!

Taufen

Ella Eckhof
Rieke Johanne Danckwerts
Elena Grieb
Finnley Klemm
Lisa Thea Marie Diekmann
Lilly Arndt
Hannah Marleen Eva
Elina Felice Gronemeyer

Beerdigungen

Ursula Schipper, geb. Scholz
Ursula Krebs, geb. Rose
Inge Schittek
Klaus Meier
Horst Kietzerow
Christel Vahlenkamp, geb. Czypulowski
Sabine Blanckenberg, geb. Spohr
Peter Moderegger
Alexander Geist
Christel Druse, geb. Naujoks
Barbara Braune
Paula Hoppe, geb. Tjaden
Irne Raikowski, geb. Radzimanowski
Georg Wilkens
Günther Kaste
Johanna Strangmann, geb. Barkemeier
Rolf Hedemann
Werner Schmidt
Gerhard Fabich
Rolf Kortlang
Anne Dore Thein, geb. Hoffmann
Lisa Drake, geb. Eilers
Hansdieter Neunaber
Werner Bode
Marco Diekmann
Peter Plätzer
Otfried Wedler
Herbert Witte
Alina Müller, geb. Krüger
Bärbel Heine, geb. Dumpf
Holger Rindermann
Siegfried Fuhrmann
Rosalia Bokeloh, geb. Paatsch
Annelotte Ammermann, geb. Dannemann
Heike Hußmann, geb. Gorath
Günter Pftzner



Foto: Privat

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sonntag, 5. März um 17 Uhr

Passionsmusik

Heinrich Schütz: Matthäuspassion

Max Ciolek, Tenor

Ansgari-Kantorei

Leitung: Johannes von Hoff

Eintritt frei!

Karfreitag, 7. April um 15 Uhr

Orgelmusik zur Todesstunde Jesu

Werke von J. S. Bach u.a.

Johannes von Hoff, Orgel

Eintritt frei!

Nikolai

Sonntag, 15. März um 12 Uhr

Womany Voices

Chorkonzert

Eintritt frei!

Bloherfelde

Samstag, 1. April um 18 Uhr

Musik aus Mittelalter, Renaissance
 und Barock (mehr dazu auf Seite 4)

Eintritt frei!

Ostermontag

Die Gesamtkirchengemeinde Eversten
 bietet **am 10. April**
 eine Radpilgertour
 zu den drei Kirchen an.

Wir starten um 11 Uhr in der
 Bloherfelder Kirche mit einer Andacht
 und treffen uns zu einem österlichen
 Abschluss um 13 Uhr in
 der Friedhofskapelle.

Pastor Dahlke und Pastorin Kaschlun

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Redaktion: I. Brandt, Pn. Kramer

St. Ansgar: A. Jacobs

Bloherfelde: T. Frick

Nikolai: I. Suhr

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 23. Januar

Der Mai/Juni Ausgabe: 27. März

Druck Prull-Druck, Oldenburg

UNSERE GEMEINDEN wird durch
 Ehrenamtliche kostenlos verteilt.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22

IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09

OLB BIC: OLBODEH2XXX

IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Konfirmationen in St. Ansgar

Samstag, 15. April, 15 Uhr
 P. Szameitat

Rieke Danckwerts, Max Feth, Erik Fuths,
 Caspar Germer, Ole Kaufmes, Michel Keil,
 Jantje Krüger, Leon-Kristian Rau,
 Tino Reins, Cäcilia Ripken, Linus Seemann,
 Mika von Maydell

Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr
 P. Szameitat

Teelke Ammermann, Ronja Flügge,
 Lorenz Gorath, Zoé Hasler, Lina Kaulfuß,
 Richard Pelz, Liv Remmert,
 Katharina Rolfes, Theresa Schubert,
 Julian Stempel, Jannes Thurner,
 Christian Wiemken, Joost Winnecke,
 Emily Woch, Felix Woch

Samstag, 22. April, 15 Uhr
 Pn. Kramer

Alina Brand, Corinna Bruns, Pascal Bruns,
 Jacob Bulling, Daniel Cernych,
 Lucie Günther, Karlotta Hayen,
 Ida Hottinger, Linus Klüner, Eni Koschei,
 Palina Levin, Rachel Lipinski, Finn Müller,
 Sophie Nicoul, Peer Schmitt

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr
 Pn. Kramer

Linus Bröring, Moritz Einsle,
 Ferdinand Firmbach, Luna Gerlach,
 Luca Götze, Bjarne Grube, Fritz Grüßner,
 Tamo Imken, Johanna Rowold,
 Luisa Siebenhüner

Konfirmationen in der Ev. Kirche Bloherfelde

Samstag, 6. Mai, 16 Uhr
 Pn. Kaschlun

Jesper de Groot, Jannes Heise, Colin Jurke,
 Bert Kuntze, Joshua Schink, Julian Specht,
 Isabella Stöber, Ole Weerts

Sonntag 7. Mai, 10 Uhr
 Pn. Kaschlun

Jannes Bettin, Arne Ravensberg,
 Klaas Robbert

Samstag, 13. Mai, 16 Uhr
 Pn. Kaschlun

Jonas Beyer, Sara Gentsch, Linnea Heise,
 Selina Hinzmann, Sophie Klauser,
 Malin Nespethal, Anna Oeltjen,
 Hannah Prellwitz, Mattis von Lindern

Konfirmationen in der Nikolaikirche

Sonntag, 23. April, 10 Uhr
 Pn. Brockmann

Fenna Aukes, Willa de Vries,
 Leonard Harms, Anna Heiber, Till Kehmeier,
 Tarja Kirchner, Frederika Meier,
 Hunor Meyer, Jan Müller, Nikola Schwerter,
 Pius Specht, Joost Steineck,
 Simon Wiggers

Konfirmationsjubiläen 2023 in Eversten

Die Gesamtkirchengemeinde Eversten lädt
 herzlich zum Konfirmationsgedenken ein.
 Für die Feier der Goldenen Konfirmation
 und für die höheren Jubiläen sind zwei ver-
 schiedene Termine vorgesehen.

Goldene Konfirmation: Sie wird am **3. Sep-
 tember, 10.30 Uhr** in der Kirche St. Ansgar
 gefeiert. Alle, die ihre Konfirmation im Jahr
 1972 gefeiert haben – wo auch immer – sind
 herzlich willkommen.

Hohe Konfirmationsjubiläen: Alle, die ihre
 Konfirmation in den Jahren 1963, 1958,
 1953, 1948 oder 1943 begangen haben,
 sind am Sonntag, den **17. September** zu ei-
 ner besonderen Feier **am Nachmittag** in das
 Gemeindehaus Zietenstr. 8 eingeladen.

Näheres zur Anmeldung finden Sie in der
 nächsten Ausgabe von unserem Gemeinde-
 blatt.



Foto: fundus.media